

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

II. Biersteuer

Brauwirtschaft

1969



Bestellnummer: 300822 –69

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	3
II. Steuergegenstand	4
III. Methodische Hinweise zur Statistik	4
IV. Brauwirtschaft	
A. Hausbrauer und gewerbliche Brauer	4
B. Braugewerbe	6
C. Hausbrauer	7
D. Brauer insgesamt	8
V. Versteuerung von Bier	8
T a b e l l e n t e i l	
1. Gewerbliche Braustätten 1965 bis 1969 nach Ländern	10
2. Gewerbliche Braustätten 1965 bis 1969 nach Betriebs- größenklassen	10
3. Biersteuerpflichtige Brauer 1965 bis 1969 nach Ländern ...	11
4. Hersteller von Farbebier und bierähnlichen Getränken 1965 bis 1969 nach Ländern	11
5. Bierausstoß der gewerblichen Brauer 1967 bis 1969 nach Betriebsgrößenklassen	12
6. Bierausstoß je gewerbliche Braustätte 1966 bis 1969 nach Ländern	13
7. Zahl der steuerbegünstigten Hausbrauer 1967 bis 1969 nach Oberfinanzdirektionen	13
8. Versteuertes und steuerfreies Bier 1968 und 1969 nach Be- triebsgrößenklassen und Ländern	14
9. Versteuertes Inlandbier 1965 bis 1969 nach Staffelsätzen .	16
10. Versteuertes Bier und Steuersollbeträge 1968 und 1969 nach Ländern	16
11. Zahl der Brauer und Bierausstoß 1967 bis 1969 nach Be- triebsgrößenklassen und Ländergruppen	17
12. Bierausstoß 1968 und 1969 nach Biergattungen, Betriebs- größenklassen und Ländern	19
13. Anteil des obergärigen Biers 1965 bis 1969 am Gesamt- ausstoß	20
14. Braustoffverbrauch 1965 bis 1969 nach Art der Braustoffe .	20
15. Braustoffverbrauch 1968 und 1969 nach Ländern	21
16. Versteuerung von eingeführtem Bier 1969 nach Biergat- tungen und Ländern	22
17. Brauer und Bierausstoß 1967 bis 1969 nach Oberfinanz- direktionen und Hauptzollamtsbezirken	22

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- . = zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten
- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965 enthalten.

Erschienen im Dezember 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Rechtsgrundlage der Bierbesteuerung waren im Jahre 1969

1. das Biersteuergesetz (BierStG) vom 14. März 1952 (BGBl I S. 149) und
2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz (BierStDB) vom 14. März 1952 (BGBl I S. 153)

in der zur Zeit jeweils geltenden Fassung (BZBl 1969 S. 1590; BZBl 1969 S. 1595).

1969 wurden folgende Vorschriften verkündet:

1. Zweite Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 5. Dezember 1969 (BZBl 1969 S. 1581)
2. Dienstanweisung zum Biersteuergesetz und zu seinen Durchführungsbestimmungen (BierStDA), BdF-Erlaß vom 8. Dezember 1969 (BZBl 1969 S. 1604).

Die Durchführungsbestimmungen wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1970 umgestaltet, weil sie zum Teil überholt waren oder inhaltlich den Änderungen angepaßt werden mußten, die das Biersteuergesetz durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Biersteuergesetzes vom 10. Mai 1968 (BGBl I S. 349) erfahren hatte. Kernstück war die Umgestaltung der Steueraufsicht. Ferner sind durch die neuen Vorschriften über den steuerfreien Haustrunk pauschale monatliche Höchstmengen für den Haustrunk festgelegt worden. Diese Höchstmenge beträgt für bestimmte Arbeitnehmer 66 l Vollbier oder 44 l Starkbier oder 82,5 l Schankbier oder Einfachbier je Person. Für Brauereien in Bayern erhöhen sich diese Mengen monatlich auf das 2,35fache, in Baden-Württemberg auf das 1,5fache und in Hessen und Rheinland-Pfalz auf das 1,35fache.

Der Begriff Stammwürzegehalt ist durch eine genauere, wissenschaftlich einwandfreie und rechtlich zweifelsfreie Begriffsbestimmung ersetzt worden. Ferner wurden die Vorschriften zur Berechnung des Schwundes neu gefaßt. Schließlich wurde ein neuer Abschnitt "IV. Ordnungswidrigkeiten" in die Durchführungsbestimmungen eingefügt.

Aus der Biersteuer-Dienstanweisung sind für die Statistik u.a. die Bestimmungen von Bedeutung, die sich mit der Person des Steuerschuldners und der Gewährung der Vergünstigung der getrennten Staffellung befassen. Danach wird Bier in einer Braustätte nur dann für Rechnung einer anderen Person als des Inhabers der Braustätte hergestellt, wenn diese Person die Vorteile und Nachteile aus der Beschaffung der wesentlichen Braustoffe (Malz und Hopfen) und das mit der Herstellung des Bieres vorhandene Risiko trägt. Das setzt voraus, daß die Braustoffe nach ihrer Beschaffung und die daraus hergestellten Würze- und Biermengen in jeder Phase des Herstellungsvorganges identifiziert werden können, so daß ggf. eindeutig bestimmt werden kann, ob eine verdorbene, untergegangene oder gestohlene Menge an Braustoffen, Würze oder Bier dem Inhaber der Braustätte oder der anderen Person gehörte. Diese Voraussetzung ist nicht gegeben, wenn die auf die andere Person entfallenden Würze- oder Biermengen in den ständig wechselnden Gesamtbestand einer Brauerei eingegangen sind und nur noch rechnerisch ermittelt werden können. In einem solchen Fall wird der Inhaber der Braustätte Steuerschuldner.

Das Hauptzollamt entscheidet bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen über einen Antrag auf Gewährung der Vergünstigung der getrennten Staffe- lung nach eigenem pflichtgemäßen Ermessen. Benutzt ein Brauereii- haber, dem die Vergünstigung der getrennten Staffe- lung gewährt werden soll, innerhalb eines Rechnungsjahres neben seiner eigenen Brauerei noch die Brauerei eines anderen oder mehrere andere Brauereien, so ist für die Höhe des Steuersatzes die Biermenge entscheidend, die der Benutzer innerhalb des Rechnungsjahres in den verschiedenen Brauereien insgesamt für seine Rechnung herstellt oder herstellen läßt.

II. Steuergegenstand

Der Biersteuer unterliegt Bier, das im Geltungsbereich des Biersteuer- gesetzes mit Ausnahme der Zollausschlüsse und Zollfreige- biete (Erhe- bungsgebiete) hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird. Auch bierähnliche Getränke, das sind Getränke, die als Ersatz für Bier in den Handel gebracht oder genossen zu werden pflegen, unterliegen der Biersteuer.

III. Methodische Hinweise zur Statistik

In der Statistik haben sich bei der Größenklassengliederung größere Veränderungen ergeben. Die in Betrieb gewesenen Braustätten werden nunmehr in der Größenklasse nachgewiesen, die für die gesamte Jahres- erzeugung in der Braustätte zutrifft. In dieser Größenklasse werden auch die in der Braustätte insgesamt erzeugten - versteuerten und steuerfreien - Biermengen erfaßt. Die Personen, die weder Inhaber von erfaßten Braustätten noch steuerbegünstigte Hausbrauer sind und die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte herstellen oder herstellen lassen, sind, soweit sie deswegen als Steuerschuldner in Anspruch genommen werden, mit der von ihnen erzeugten Biermenge in derselben Größenklasse nachgewiesen wie die Braustätte, in der sie gebraut haben. Die von diesen "Personen" hergestellte Biermenge wird nachrichtlich in der Größenklasse der Braustätte angegeben, in der sie gebraut haben. Dabei gilt als Jahreserzeugung die gesamte im Jahr versteuert und steuerfrei abgegebene Biermenge. Bisher wurden diese "Personen" selbst nach ihrer eigenen Jahreserzeugung den ein- zelnen Größenklassen zugeteilt. Durch die neue Art der Erfassung wird die Statistik den neuen Rechtsvorschriften angepaßt. Es soll dadurch ferner erreicht werden, daß Inhaber von eigenen Braustätten, die Bier für eigene Rechnung auch in einer anderen Braustätte oder in mehreren anderen Braustätten haben herstellen lassen, nur einmal als Steuerschuldner (Biersteuerpflichtiger) gezählt werden. Insoweit ist ein Vergleich der für 1969 ermittelten Angaben für die sogenann- ten "Personen" mit den Vorjahren beeinträchtigt.

IV. Brauwirtschaft

A. Hausbrauer und gewerbliche Brauer¹⁾

Die Biersteuerstatistik geht bei der Erfassung und Darstellung der Brauwirtschaft vom Biersteuerrecht aus. Dabei werden unterschieden

1) Vgl. auch Min.Rat Wagner: "Zum Begriff der Brauerei im Biersteuer- recht", in "Zölle und Verbrauchsteuern" 46. Jg. Nr. 1 Jan. 70 S. 5 f.

1. die große Masse der Hausbrauer. Als solche werden diejenigen Personen erfaßt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und berechtigt sind, die Vergünstigung des um 40 % ermäßigten Steuersatzes gemäß § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen;
2. die gewerblichen Brauer. Hierzu gehören alle übrigen Brauer, also auch die nicht steuerbegünstigten Hausbrauer und solche Brauer, die nur einen Teil ihres Biers außerhalb ihres Haushalts gegen Entgelt abgeben. Dabei werden besonders nachgewiesen
 - a) die Braustätten, die nicht nur von steuerbegünstigten Hausbauern betrieben werden;
 - b) Personen, die weder Inhaber von unter a) genannten Braustätten noch steuerbegünstigte Hausbrauer sind und die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte herstellen oder herstellen lassen, soweit sie deswegen als Steuerschuldner in Anspruch genommen worden sind (einschließlich der Hausbrauer, die die Vergünstigung des § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG nicht in Anspruch genommen haben).

Die Zahl der Hausbrauer ist gegenüber 1968 um 933 oder 5,2 % auf 16 939 zurückgegangen. Diese erhebliche Abnahme ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Brautätigkeit wegen der Verarbeitung einer wieder sehr guten Kernobsternte zu Apfelmost als Haus-trunk zurückgegangen ist. Teilweise dürften sich auch die Verbrauchsgewohnheiten in der Landwirtschaft dahingehend geändert haben, daß - trotz etwas höherer Kosten - wegen der besseren Qualität und Lagerfähigkeit mehr Bier aus gewerblichen Brauereien getrunken wird.

1969 waren 2 064 gewerbliche Braustätten angemeldet, das sind 32 Braustätten oder 1,6 % weniger als im Vorjahr. In Betrieb gewesen sind davon im Berichtsjahr 1 864 Braustätten (90,3 %), d.h. 44 weniger als 1968. 185 der in Betrieb gewesenen Braustätten (9,9 %) waren abgefunden. Bei ihnen setzt die Zollverwaltung die Biersteuer nach der Biermenge im voraus fest, die aus den zur Bierbereitung angemeldeten Stoffmengen hergestellt werden kann. 41 Braustätten (2,2 %) haben für fremde Rechnung, 1 823 für eigene Rechnung gebraut (1968: 1 863). Unter den Braustätten ohne eigene Erzeugung, in denen für fremde Rechnung gebraut wurde, waren 6 gewerbliche Braustätten (darunter auch Genossenschaftsbraustätten und Gesellschaftsbraustätten), 12 Kommunbraustätten, 17 Gemeindebraustätten und 5 Gemeinschaftsbraustätten (Neubrauer und Hausbrauer). Von den Braustätten, die für fremde Rechnung brauten, hatten 36 einen Bierausstoß bis 2 000 hl.

Außerdem sind noch, wie im Vorjahr, vier Farbebierbraustätten vorhanden gewesen, von denen drei ihre Produktion auf dieses Erzeugnis beschränkt haben. Da für sie keine weiteren Angaben vorliegen, werden sie in den folgenden Ausführungen nicht berücksichtigt. Die Zahl der Betriebe, die bierähnliche Getränke erzeugt haben, ist von 16 auf 14 zurückgegangen. 13 von ihnen haben auch Bier hergestellt; sie sind in der eingangs genannten Gesamtzahl enthalten.

Außerdem haben noch 197 Personen Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte hergestellt, was eine Abnahme um 17,6 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Die Zahl der Biersteuerpflichtigen insgesamt belief sich damit auf 18 959, das sind 1 015 oder 5,1 % weniger als im Vorjahr. 89,3 % der Biersteuerpflichtigen waren Hausbrauer, 9,6 % gewerbliche Braustätten und 1,0 % Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte herstellten oder erzeugen ließen und deswegen als Steuerschuldner in Anspruch genommen wurden.

B. Braugewerbe

Trotz ihres geringen Anteils (10,7 %) an der Gesamtzahl der biersteuerpflichtigen Brauer sind allein die gewerblichen Brauer für die Marktbelieferung ausschlaggebend, wobei Personen, die in einer fremden Braustätte Bier für eigene Rechnung brauten, nur von untergeordneter Bedeutung sind. In der Größenklassengliederung der insgesamt erfaßten 1864 gewerblichen Braustätten ist der Bierausstoß dieser Personen bei der Braustätte erfaßt, in der sie gebraut haben.

1969 hatte mehr als ein Viertel (27,0 %) aller Braustätten nur einen Bierausstoß bis 2 000 hl. Seit Jahren ist eine stetige Abnahme des Anteils dieser Braustätten festzustellen. Das gilt gleichfalls, wenn auch nicht in so starkem Ausmaß, für die Braustätten mit einer erzeugten Biermenge über 2 000 bis 4 000 hl, auf die 1969 10,2 % der Braustätten entfielen. Auch die folgenden Größenklassen bis zu einem Bierausstoß von 60 000 hl waren im einzelnen schwächer besetzt als 1968. Die Zahl der Braustätten bis zu dieser Größenordnung ist von 1 650 im Jahre 1968 auf 1 587 im Jahre 1969 zurückgegangen. In den Größenklassen über 60 000 hl hat dagegen die Zahl der Braustätten zugenommen, weil infolge des gestiegenen Bierausstoßes Braustätten von unten in diese Klassen hineingewachsen sind. In Jahresfrist ist die Zahl der Großbraustätten mit einem Bierausstoß von über 500 000 hl von 28 auf 30 der Braustätten mit einem Bierausstoß von über 120 000 bis 500 000 hl von 117 auf 124 gestiegen. Einen Bierausstoß über 60 000 bis 120 000 hl hatten 123 Braustätten gegenüber 113 im Vorjahr.

Die Größenklassengliederung der 1823 Braustätten mit Erzeugung nur für eigene Rechnung weicht kaum von der Schichtung der Braustätten insgesamt ab. Da jedoch von den 41 Braustätten ohne eigene Erzeugung 36 einen Bierausstoß bis 2 000 hl hatten, ist der Anteil der Größenklasse bis 2 000 hl bei den Braustätten insgesamt mit 27,0 % etwas höher als bei den Braustätten mit Erzeugung für eigene Rechnung (25,7 %).

In den 1 864 gewerblichen Braustätten wurden 83,9 Mill.hl Bier gebraut, das sind 6,1 % mehr als 1968. Dabei entfielen auf die Braustätten mit einem Bierausstoß von über 500 000 hl 31,9 % des Bierausstoßes. Einen Marktanteil von 34,6 % konnten die Braustätten der Größenklasse über 120 000 bis 500 000 hl auf sich vereinen. Damit haben die Braustätten mit einem Bierausstoß von mehr als 120 000 hl (8,3 %) zwei Drittel des inländischen Biers hergestellt. Auf die Braustätten der Größenklassen über 20 000 bis 120 000 hl entfiel ein Marktanteil von 25,5 %, während die große Zahl der Braustätten mit einem Bierausstoß bis 20 000 hl (67,9 %) nur mit 8,0 % am Bierausstoß beteiligt war. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist wegen der einleitend dargestellten Änderung der Nachweisungen nicht möglich.

Die Steigerung des Bierausstoßes gegenüber dem Vorjahr verlief bei den einzelnen Biergattungen recht unterschiedlich. Maßgebend für das Ausmaß der Absatzsteigerung war das Vollbier, dessen Zunahme gegenüber 1968 6,2 % betrug. Sein Anteil am Gesamtausstoß ist mit 98,7 % nahezu gleich geblieben. Außerdem war der Absatz von Schankbier mit 91 588 hl um 28,7 % höher als 1968, sein Marktanteil betrug jedoch weiterhin 0,1 %. Der Ausstoß von Einfachbier ist um 6,1 % auf 107 599 hl, der von Starkbier um 2,2 % auf 849 477 hl zurückgegangen; die Marktanteile dieser Biergattungen lagen nahezu unverändert bei 0,1 bzw. 1,0 %.

Nach den Ergebnissen der Monatsstatistik (Muster 1 BierStat) hat sich der Anteil des obergärigen Biers am Gesamtausstoß leicht von 9,1 % im Jahre 1968 auf 9,3 % im Jahre 1969 erhöht. Einfachbier (99,0 %) und Schankbier (97,2 %) wurden fast ausschließlich als obergäriges Bier gebraut.

Die Brauereien in Nordrhein-Westfalen haben 1969 zum ersten Mal mit ihren Ausstoßziffern die bayerischen Brauereien überflügelt. Mit einem Ausstoß von 23 562 791 hl und einem Marktanteil von 28,1 % stand Nordrhein-Westfalen an der Spitze der Bundesländer, dicht gefolgt von Bayern mit 23 500 278 hl bzw. 28,0 %.

Das Braugewerbe hat in den einzelnen Bundesländern eine sehr unterschiedliche Struktur, die sich deutlich im Bierausstoß je gewerbliche Braustätte widerspiegelt. Das Braugewerbe Bayerns weist - trotz einer Reihe von Stilllegungen kleinerer Braustätten - mit einem durchschnittlichen Bierausstoß je Braustätte in Höhe von 18 288 hl einen klein- bis mittelbetrieblichen Grundzug auf. Das gilt in eingeschränktem Maße auch für die gewerblichen Brauereien in Baden-Württemberg mit einem durchschnittlichen Bierausstoß von 41 972 hl. Dieses Ergebnis entspricht jedoch etwa dem Bundesdurchschnitt von 44 997 hl je Braustätte. Die Stadtstaaten Hamburg (408 057 hl), Bremen (303 048 hl) und Berlin (West) (260 937 hl) haben unter den Bundesländern den höchsten durchschnittlichen Bierausstoß je gewerbliche Braustätte. Nordrhein-Westfalen folgt mit 167 112 hl auf dem vierten Platz. Bis 1968 wurde der durchschnittliche Bierausstoß je Biersteuerpflichtigen berechnet. Wegen der erwähnten Änderung der Nachweisung mußte die Berechnung des durchschnittlichen Bierausstoßes auf die Braustätte umgestellt werden. Die Auswirkung der neuen Berechnungsart wird bei einem Vergleich der Ergebnisse für 1968 nach Tabelle 6 des Berichts für 1968 mit Tabelle 7 des Berichts für 1969 deutlich. So hat sich z.B. der Durchschnitt

im Bundesgebiet	von 37 591 auf 41 413 hl,
in Bayern	von 15 250 auf 17 006 hl und
in Bremen	von 294 900 auf 353 879 hl

erhöht, während er in Hamburg, wo keine Personen in fremden Braustätten gebraut haben, mit 391 292 hl unverändert geblieben ist.

C. Hausbrauer

Die Zahl der Hausbrauer ist 1969 gegenüber 1968 um 5,2 % auf 16 939 zurückgegangen. Hausbrauer kommen fast ausschließlich (99,9 %) im Bezirk der Oberfinanzdirektion Nürnberg vor. 84,0 % der Hausbrauer hatten eine Jahreserzeugung bis 10 hl, der Rest von über 10 bis 15 hl. Insgesamt war der Bierausstoß der steuerbegünstigten Hausbrauer mit

106 403 hl um 3,1 % niedriger als im Vorjahr. Die Hausbrauer stellten mit Ausnahme von 448 hl nur Vollbier (99,6 %) her. Der durchschnittliche Bierausstoß je Hausbrauer belief sich auf 6,3 hl.

D. Brauer insgesamt

Faßt man die Ergebnisse für die gewerblichen Brauer und die Hausbrauer zu einem Gesamtergebnis zusammen, so ergibt sich für 1969 ein Bierausstoß von fast 84 Mill.hl, der zu 99,9 % von gewerblichen Brauern stammte.

Mit dem Bierausstoß ist auch die verbrauchte Braustoffmenge gestiegen. Allerdings ist die Entwicklung bei den einzelnen Braustoffen nicht einheitlich. Die verwendete Menge an Gerstenmalz hat sich um 7,2 % auf 15,5 Mill.dz, die an Weizenmalz um 12,2 % auf rd. 129 000 dz erhöht. Im Gegensatz zum Vorjahr ist die Verwendung dieser Braustoffe stärker gestiegen als der Bierausstoß. Der Verbrauch an Zuckerstoffen lag mit rd. 175 200 dz um 6,3 % höher, der von Farbebier mit 4 824 hl dagegen um 6,8 % und der von sonstigen Braustoffen um 7,3 % niedriger als im Vorjahr. Der Malzverbrauch je hl Bier ist von 18,4 kg im Jahr 1968 auf 18,6 kg im Jahre 1969 gestiegen; von den anderen Braustoffen sind, wie im Vorjahr, 0,2 kg je hl verwendet worden. Dabei ist 1 hl Farbebier mit einem dz umgerechnet worden.

Die Zusammensetzung der sonstigen Braustoffe, bei denen die Verwendung von Reisgrieß und Maisflocken die größte Bedeutung hat, ist aus den Tabellen 15 und 16 zu entnehmen.

Bei dem Braustoffverbrauch je hl Bier ist zu beachten, daß zwischen dem Verbrauch der Braustoffe und dem Ausstoß des aus diesen Braustoffen hergestellten Biers eine gewisse Zeitspanne liegt, die nach den vorliegenden Unterlagen nicht berücksichtigt werden kann.

V. Versteuerung von Bier

Vom gesamten Bierausstoß im Jahre 1969 wurden 81,4 Mill.hl versteuert (96,9 %). Die Versteuerung von Bier wird nach Staffelsätzen vorgenommen, die sich mit steigendem Bierausstoß erhöhen. Zum höchsten Staffelsatz (15 DM/hl bei Vollbier) wurden 43,9 % des versteuerten Inlandsbiers versteuert gegenüber 41,9 % im Vorjahr. Diese Zunahme ist außer auf die Erhöhung des Bierausstoßes auch darauf zurückzuführen, daß nunmehr der gesamte Bierausstoß eines Brauereieinhabers, den er in mehreren Braustätten hergestellt hat, für die Staffelung maßgebend ist.

Die durchschnittliche Biersteuer je hl versteuerten Inlandsbiers betrug 1969 13,93 DM gegenüber 13,89 im Jahre 1968. In den einzelnen Bundesländern lag die Biersteuer je hl Inlandsbier je nach dem Anteil der Großbrauereien zwischen 13,29 DM (Bayern) und 14,63 DM (Hamburg).

Neben dem im Inland gebrauten Bier wurden noch 386 239 hl Bier eingeführt und versteuert, was gegenüber 1968 eine Abnahme um 7,6 % bedeutet. Durch die Einfuhr erhöhte sich die 1969 insgesamt versteuerte Biermenge auf 81,7 Mill.hl. Für das eingeführte Bier wurden 5,6 Mill. DM Biersteuer erhoben. Da der niedrigere Steuersatz für Importbiere 1969 zum ersten Mal für das ganze Jahr galt, hat sich die durchschnittliche Biersteuer je hl eingeführtes Bier leicht von 14,64 DM auf 14,45 DM ermäßigt.

Aus der Versteuerung von bierähnlichen Getränken kamen 570 111 DM (- 1,6 %) auf. Damit ergibt sich für 1969 insgesamt ein Steuer-soll aus der Biersteuer in Höhe von rd. 1 140 Mill.DM.

Steuerfrei wurden 2,6 Mill.hl Bier abgegeben, das sind 4,3 % mehr als im Vorjahr. Hiervon entfielen 56,6 % auf Ausfuhr, 32,0 % auf Haus-trunk und 11,5 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr war 1969 um 9,3 % höher als 1968; sie überstieg damit die Ein-fuhr um 1,1 Mill.hl. Die Abgabe von Bier als Haustrunk ist um 0,7 % zurückgegangen; die Lieferungen an ausländische Streitkräfte haben um 4,4 % abgenommen.

T a b e l l e n t e i l

1. Gewerbliche Braustätten nach Ländern

Jahr Land	Angemeldete ¹⁾	In Betrieb ²⁾ befindliche	Darunter nicht abgefundene Braustätten
	gewerbliche Braustätten		
1965	2 262	2 034	1 877
1966	2 203	1 998	1 850
1967	2 143	1 964	1 825
1968	2 096	1 908	1 785
1969	2 064	1 864	1 679
davon (1969):			
Schleswig-Holstein	7	7	7
Hamburg	6	6	6
Niedersachsen	34	34	32
Bremen	6	6	6
Nordrhein-Westfalen	145	141	140
Hessen	53	52	52
Rheinland-Pfalz	41	41	41
Saarland	11	11	11
Baden-Württemberg	310	271	263
Bayern	1 441 ^{a)}	1 285 ^{a)}	1 111 ^{b)}
Berlin (West)	10 ^{b)}	10 ^{b)}	10 ^{b)}

1) Am Ende des Jahres. - 2) Während des Jahres.

a) Außerdem eine Braustätte der "Wissenschaftlichen Station für Brauerei München e.V.". - b) Außerdem eine Braustätte der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei und eine Braustätte des Instituts für Gärungsgewerbe und Stärkefabrikation.

2. Gewerbliche Braustätten nach Betriebsgrößeklassen

Betriebsgrößeklasse (erzeugte Biermenge über ... bis ... hl ...)	Zahl der Braustätten				
	1965	1966	1967	1968	1969
Insgesamt					
bis 2 000	608	580	566	543	504
2 000 - 4 000	227	218	207	198	191
4 000 - 10 000	361	361	351	336	327
10 000 - 20 000	257	243	250	244	243
20 000 - 30 000	153	158	145	141	140
30 000 - 60 000	180	184	188	188	182
60 000 - 90 000	70	71	70	70	79
90 000 - 120 000	43	43	45	43	44
120 000 - 200 000	58	63	59	55	61
200 000 - 500 000	55	53	58	62	63
500 000 und mehr	22	24	25	28	30
Insgesamt ...	2 034	1 998	1 964	1 908	1 864
Mit Erzeugung für eigene Rechnung					
bis 2 000	565	536	525	502	468
2 000 - 4 000	224	216	206	197	189
4 000 - 10 000	361	360	350	336	327
10 000 - 20 000	257	243	250	242	240
20 000 - 30 000	151	156	143	141	140
30 000 - 60 000	178	183	187	187	182
60 000 - 90 000	70	71	70	70	79
90 000 - 120 000	43	43	45	43	44
120 000 - 200 000	58	63	59	55	61
200 000 - 500 000	55	53	58	62	63
500 000 und mehr	22	24	25	28	30
Insgesamt ...	1 984	1 948	1 918	1 863	1 823

3. Biersteuerpflichtige Brauer nach Ländern ^{*)}

Jahr Land	Gewerbliche Brauer			Hausbrauer
	in Betrieb gewesene Braustätten	darunter	Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte brauten	
		abgefundene Braustätten		
Anzahl				
1965	1 984	158	264	20 967
1966	1 948	148	260	20 914
1967	1 918	138	249	18 012
1968	1 863	123	239	17 872
1969	1 823	185	197	16 939
davon (1969):				
Schleswig-Holstein	7	-	7	-
Hamburg	6	-		-
Niedersachsen	34	3		-
Bremen	6			-
Nordrhein-Westfalen	141			16 939 ^{a)}
Hessen	52	-		
Rheinland-Pfalz	40	-		
Saarland	11	-		
Baden-Württemberg	271	8	190	-
Bayern	1 245	174		
Berlin (West)	10	-		

*) Steuerpflichtige im Sinne der § 2,2 und 3,3 BierStG.

a) Darunter 1 Hausbrauer, der 1 hl Bier wegen Überschreitung voll versteuerte.

4. Hersteller von Farbebier und bierähnlichen Getränken nach Ländern

Jahr — Land	Farbebier- braustätten	Betriebe, die bierähnliche Getränke herstellten		Biersteuer von bierähnlichen Getränken
		zusammen	davon Betriebe, die auch Bier herstellten	
			Anzahl	
				DM
1965	4	14	14	364 634
1966	4	22	22	676 344
1967	4	21	21	649 018
1968	4	16	16	579 486
1969	4	14	13	570 111
davon (1969):				
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-
Niedersachsen	4	-	-	-
Bremen		3	13	-
Nordrhein-Westfalen				253
Hessen				-
Rheinland-Pfalz				-
Saarland				-
Baden-Württemberg		8 573		
Bayern	11	561 285		
Berlin (West)	-	-	-	

5. Bierausstoß der gewerblichen Brauer nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahres- bierausstoß über ... bis ... hl	Gewerbliche Brauer insgesamt		Brau- stätten ¹⁾	Personen ²⁾	Bierausstoß				
					insgesamt		Brau- stätten ¹⁾	Personen ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl		hl	%	hl		
1967									
bis 2 000	745	34,4	525	220	456 754	0,6	401 505	55 249	
2 000 - 4 000	210	9,7	206	4	615 936	0,8	604 160	11 776	
4 000 - 10 000	362	16,7	350	12	2 377 968	3,1	2 291 330	86 638	
10 000 - 20 000	259	12,0	250	9	3 734 575	4,8	3 615 943	118 632	
20 000 - 30 000	143	6,6	143	-	3 507 953	4,5	3 507 953	-	
30 000 - 60 000	188	8,7	.	.	7 895 350	10,2	.	.	
60 000 - 90 000	71	3,3	.	.	5 232 636	6,8	.	.	
90 000 - 120 000	45	2,1	45	-	4 703 717	6,1	4 703 717	-	
120 000 - 200 000	59	2,7	59	-	9 052 979	11,7	9 052 979	-	
200 000 - 500 000	59	2,7	.	.	17 476 328	22,7	.	.	
500 000 und mehr	26	1,2	.	.	22 094 257	28,6	.	.	
Insgesamt ...	2 167	100	1 918	249	77 148 453	100	75 931 460	1 216 993	

1968									
bis 2 000	709	33,7	502	207	428 262	0,5	374 480	53 782	
2 000 - 4 000	207	9,8	197	10	603 868	0,8	575 668	28 200	
4 000 - 10 000	342	16,3	336	6	2 240 083	2,8	2 199 938	40 145	
10 000 - 20 000	254	12,1	242	12	3 644 146	4,6	3 490 999	153 147	
20 000 - 30 000	142	6,8	.	.	3 474 765	4,4	.	.	
30 000 - 60 000	188	8,9	.	.	7 946 632	10,1	.	.	
60 000 - 90 000	70	3,3	70	-	5 172 890	6,5	5 172 890	-	
90 000 - 120 000	43	2,0	43	-	4 438 242	5,6	4 438 242	-	
120 000 - 200 000	55	2,6	55	-	8 469 483	10,7	8 469 483	-	
200 000 - 500 000	63	3,0	.	.	18 730 600	23,7	.	.	
500 000 und mehr	29	1,4	.	.	23 867 342	30,2	.	.	
Insgesamt ...	2 102	100	1 863	239	79 016 313	100	77 833 327	1 182 986	

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahres- bierausstoß über ... bis ... hl	Braustätten insgesamt		Personen	Bierausstoß		
				Braustätten		darunter Personen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl	hl	%	hl
1969						
bis 2 000	504	27,1	164	399 764	0,5	30 021
2 000 - 4 000	191	10,3	12	562 747	0,7	14 187
4 000 - 10 000	327	17,6	4	2 149 341	2,6	10 193
10 000 - 20 000	243	13,0	9	3 551 126	4,2	27 225
20 000 - 30 000	140	7,5	-	3 396 790	4,0	-
30 000 - 60 000	182	9,8	-	7 742 606	9,2	-
60 000 - 90 000	79	4,2	.	5 606 247	6,7	.
90 000 - 120 000	44	2,4	.	4 659 870	5,6	.
120 000 - 200 000	61	3,3	.	9 568 740	11,4	.
200 000 - 500 000	63	3,4	4	19 498 790	23,2	152 436
500 000 und mehr	30	1,6	-	26 738 869	31,9	-
Insgesamt ...	1 864	100	197	83 874 890	100	297 233

1) Braustätten, die in Betrieb gewesen sind. - 2) Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte der betreffenden Größenklasse hergestellt haben.

6. Bierausstoß je gewerbliche Braustätte nach Ländern *)

Land	1966		1967		1968		1969	
	Brau- stätten	Ausstoß je Braustätte	Brau- stätten	Ausstoß je Braustätte	Brau- stätten	Ausstoß je Braustätte	Brau- stätten	Ausstoß je Braustätte
	Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl
Schleswig-Holstein	7	92 589	7	100 508	7	103 817	7	109 944
Hamburg	6	375 052	6	377 045	6	391 292	6	408 057
Niedersachsen	36	112 375	36	113 045	34	124 006	34	131 536
Bremen	5	337 339	5	350 139	5	353 879	6	303 048
Nordrhein-Westfalen	144	141 651	145	143 883	143	153 248	141	167 112
Hessen	54	108 436	53	109 570	53	114 211	52	126 551
Rheinland-Pfalz	43	102 659	43	103 730	43	103 739	41	115 898
Saarland	12	129 038	12	139 365	11	167 163	11	180 645
Baden-Württemberg	287	37 887	284	38 177	276	38 966	271	41 972
Bayern	1 394	15 680	1 363	16 348	1 320	17 006	1 285	18 288
Berlin (West)	10	240 062	10	243 396	10	248 629	10	260 937
Bundesgebiet ...	1 998	38 027	1 964	39 281	1 908	41 413	1 864	44 997

*) Einschl. der Braustätten ohne eigene Erzeugung.

7. Zahl der steuerbegünstigten Hausbrauer nach Oberfinanzdirektionen

Oberfinanzdirektion	Insgesamt			Davon mit Jahreserzeugung					
				bis 10 hl			über 10 bis 15 hl		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Münster	26 ^{a)}	23	25	22 ^{a)}	17	19	4	6	6
Stuttgart									
München									
Nürnberg	17 986 ^{b)}	17 849 ^{c)}	16 914 ^{d)}	15 310	15 186	14 214	2 676	2 663	2 700
Insgesamt ...	18 012 ^{a)b)}	17 872 ^{a)}	16 939 ^{d)}	15 332 ^{a)}	15 203	14 233	2 680	2 669	2 706

a) Darunter 1 "Hausbrauer", der 5 hl voll versteuerte. - b) Darunter 3 "Hausbrauer", die 5 hl Bier wegen Überschreitung zum vollen Steuersatz versteuerten. - c) Darunter 3 "Hausbrauer", die 7 hl Bier wegen Überschreitung zum vollen Steuersatz versteuerten. - d) Darunter 1 "Hausbrauer", der 1 hl Bier wegen Überschreitung zu vollen Steuersatz versteuerte.

8. Versteuertes und steuerfreies Bier

Lfd. Nr.	Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß Über ... bis ... hl	Brauerei		Bierausstoß insgesamt	
		Anzahl	%	hl	%
1	bis 2 000	18 581	93,0	538 017	0,7
2	2 000 - 4 000	207	1,0	603 868	0,8
3	4 000 - 10 000	342	1,7	2 240 083	2,8
4	10 000 - 20 000	254	1,3	3 644 146	4,6
5	20 000 - 30 000	142	0,7	3 474 765	4,4
6	30 000 - 60 000	188	0,9	7 946 632	10,0
7	60 000 - 90 000	70	0,4	5 172 890	6,5
8	90 000 - 120 000	43	0,2	4 438 242	5,6
9	120 000 - 200 000	55	0,3	8 469 483	10,7
10	200 000 - 500 000	63	0,3	18 730 600	23,7
11	500 000 und mehr	29	0,1	23 867 342	30,2
12	Insgesamt ...	19 974	100	79 126 068	100
13	bis 2 000	17 570	92,7	506 167	0,6
14	2 000 - 4 000	201	1,1	562 747	0,7
15	4 000 - 10 000	332	1,8	2 149 341	2,6
16	10 000 - 20 000	249	1,3	3 551 126	4,2
17	20 000 - 30 000	140	0,7	3 396 790	4,0
18	30 000 - 60 000	183	1,0	7 742 606	9,2
19	60 000 - 90 000	79	0,4	5 606 247	6,7
20	90 000 - 120 000	46	0,2	4 659 870	5,5
21	120 000 - 200 000	62	0,3	9 568 740	11,4
22	200 000 - 500 000	67	0,4	19 498 790	23,2
23	500 000 und mehr	30	0,2	26 738 869	31,8
24	Insgesamt ...	18 959	100	83 981 293	100
25	Schleswig-Holstein	8	0,0	769 605	0,9
26	Hamburg	6	0,0	2 448 343	2,9
27	Niedersachsen	35	0,2	4 472 238	5,3
28	Bremen	6	0,0	1 818 288	2,2
29	Nordrhein-Westfalen	144	0,8	23 562 796	28,1
30	Hessen	52	0,3	6 580 636	7,8
31	Rheinland-Pfalz	40	0,2	4 751 803	5,7
32	Saarland	12	0,1	1 987 090	2,4
33	Baden-Württemberg	274	1,4	11 374 449	13,5
34	Bayern	18 371	96,9	23 606 672	28,1
35	Berlin (West)	11	0,1	2 609 373	3,1

a) Außerdem wurden 78 943 hl Bier eingeführt und steuerfrei an ausländische Streitkräfte geliefert.

nach Betriebsgrößenklassen und Ländern

Versteuertes Bier		Steuerfreies Bier				Lfd. Nr.
		zusammen		Ausfuhr	Lieferung an ausländische Streitkräfte		Haustrunk
hl	%	hl	%	hl		

68

530 203	0,7	7 814	0,3	229	141	7 444	1
592 310	0,8	11 558	0,5	5	-	11 553	2
2 194 045	2,9	46 038	1,8	220	1 521	44 297	3
3 574 151	4,7	69 995	2,8	820	269	68 906	4
3 405 808	4,4	68 957	2,7	3 023	2 930	63 004	5
7 800 032	10,2	146 600	5,8	6 372	18 442	121 786	6
5 080 366	6,6	92 524	3,7	9 601	7 151	75 772	7
4 345 835	5,7	92 407	3,7	20 912	18 603	52 892	8
8 312 787	10,9	156 696	6,2	41 470	28 761	86 465	9
18 304 115	23,9	426 485	16,9	190 782	80 089	155 614	10
22 469 802	29,3	1 397 540	55,5	1 084 758	156 305	156 477	11
76 609 454	100	2 516 614	100	1 358 192	314 212	844 210	12

69

498 481	0,6	7 686	0,3	452	491	6 743	13
551 228	0,7	11 519	0,4	-	514	11 005	14
2 106 025	2,6	43 316	1,7	469	1 642	41 205	15
3 482 190	4,3	68 936	2,6	1 734	252	66 950	16
3 330 909	4,1	65 881	2,5	3 461	2 490	59 930	17
7 601 100	9,3	141 506	5,4	7 495	14 765	119 246	18
5 510 943	6,8	95 304	3,6	17 164	6 390	71 750	19
4 578 783	5,6	81 087	3,1	10 342	19 122	51 623	20
9 382 884	11,5	185 856	7,1	64 647	23 647	97 562	21
19 068 013	23,4	430 777	16,4	192 527	83 204	155 046	22
25 246 953	31,0	1 491 916	56,9	1 186 392	147 990	157 534	23
81 357 509	100	2 623 784	100	1 484 683	300 507	838 594	24

Ländern

760 416	0,9	9 189	0,4	} 144 507 ^{a)}	} 16 125	25
2 296 900	2,8	151 443	5,8			26
4 433 419	5,4	38 819	1,5	} 288 036	} 42 242	27
1 526 829	1,9	291 459	11,1			28
23 107 637	28,4	455 109	17,3	351 656	103 453	29
6 475 241	8,0	105 395	4,0	60 057	45 338	30
4 640 236	5,7	111 567	4,3	} 185 228	} 47 647	31
1 865 782	2,3	121 308	4,6			32
11 165 347	13,7	209 102	8,0	76 401	132 701	33
22 508 477	27,7	1 098 195	41,9	665 820	432 375	34
2 577 175	3,2	32 198	1,2	13 485	18 713	35

9. Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen

Staffelsatz von ... bis ... hl	1965		1966		1967		1968		1969	
	1 000 hl	%	1 000 hl	%	1 000 hl	%	1 000 hl	%	1 000 hl	%
bis 2 000	3 381	4,8	3 353	4,5	3 301	4,4	3 212	4,2	3 175	3,9
2 001 - 10 000	8 465	12,0	8 494	11,5	8 445	11,3	8 284	10,8	8 272	10,2
10 001 - 20 000	6 855	9,7	6 966	9,4	6 945	9,3	6 902	9,0	6 982	8,6
20 001 - 30 000	4 823	6,8	4 963	6,7	5 007	6,7	4 978	6,5	5 084	6,3
30 001 - 60 000	9 238	13,0	9 582	13,0	9 729	13,0	9 821	12,8	10 300	12,7
60 001 - 90 000	6 140	8,7	6 376	8,6	6 443	8,6	6 479	8,5	6 754	8,3
90 001 - 120 000	4 502	6,4	4 704	6,4	4 829	6,5	4 828	6,3	5 092	6,3
120 001 und mehr	27 415	38,7	29 296	39,7	30 147	40,3	32 105	41,9	35 699	43,9
Insgesamt ...	70 819	100	73 734	100	74 846	100	76 609	100	81 358	100

10. Versteuertes Bier und Steuersollbeträge nach Ländern

Land	Versteuertes Inlandbier	Eingeführtes Bier	Steuersollbeträge 1)		
			insgesamt	für	für
				inländisches	eingeführtes
	hl			Bier	
				DM	
1968					
Schleswig-Holstein	722 539	15 440	10 220 478	9 985 882	234 596
Hamburg	2 210 160	1 038	32 321 868	32 306 003	15 865
Niedersachsen	4 177 508	3 494	59 007 299	58 956 978	50 321
Bremen	1 478 637	554	21 573 442	21 564 717	8 725
Nordrhein-Westfalen	21 488 131	184 726	310 381 141	307 692 337	2 688 804
Hessen	5 960 275	5 179	84 597 891	84 521 930	75 961
Rheinland-Pfalz	4 349 423	14 133	60 864 533	60 656 285	208 248
Saarland	1 733 670	53 410	25 562 682	24 786 013	776 669
Baden-Württemberg	10 541 376	58 757	144 165 240	143 299 323	865 917
Bayern	21 494 834	64 480	285 599 385	284 652 971	946 414
Berlin (West)	2 452 901	16 790	35 990 353	35 743 700	246 653
Bundesgebiet ...	76 609 454	418 001	1 070 284 312	1 064 166 139	6 118 173
1969					
Schleswig-Holstein	760 416	18 684	10 827 098	10 542 785	284 313
Hamburg	2 296 900	1 587	33 624 683	33 600 478	24 205
Niedersachsen	4 433 419	6 396	62 908 202	62 816 100	92 102
Bremen	1 526 829	417	22 284 167	22 277 841	6 326
Nordrhein-Westfalen	23 107 687	124 041	333 483 975	331 699 669	1 784 306
Hessen	6 475 241	4 039	92 307 681	92 249 512	58 169
Rheinland-Pfalz	4 640 236	13 580	65 164 106	64 968 273	195 833
Saarland	1 865 782	49 158	27 437 271	26 726 627	710 644
Baden-Württemberg	11 165 347	80 485	153 392 128	152 233 015	1 159 113
Bayern	22 508 477	69 419	300 109 460	299 109 545	999 915
Berlin (West)	2 577 175	18 433	37 732 640	37 466 571	266 069
Bundesgebiet ...	81 357 509	386 239	1 139 271 411	1 133 690 416	5 580 995

1) Außerdem 1968: 579 486 DM und 1969: 570 111 DM Biersteuer von bierähnlichen Getränken.

**11. Zahl der Brauer und Bierausstoß nach Betriebs-
größenklassen und Ländergruppen**

Betriebsgrößenklasse über ... bis ... hl	Brauer			Bierausstoß					
	1967	1968	1969	1967		1968		1969	
	Anzahl			hl	%	hl	%	hl	%

**Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen
Bremen, Berlin (West)**

bis 2 000	8	7	4	3 980	0,0	4 134	0,0	1 469	0,0
2 000 - 4 000	-	-	} 4	-	-	-	-	} 22 640	0,2
4 000 - 10 000	5	5		38 290	0,3	32 926	0,3		
10 000 - 20 000	6	6	5	85 613	0,8	85 013	0,7	52 916	0,4
20 000 - 30 000	5	3	4	125 379	1,1	74 758	0,6	97 078	0,8
30 000 - 60 000	5	7	6	214 823	1,9	319 447	2,8	278 452	2,3
60 000 - 90 000	7	5	7	475 029	4,2	334 256	2,9	410 264	3,4
90 000 - 120 000	4	5	3	455 252	4,1	546 841	4,7	303 602	2,5
120 000 - 200 000	12	10	10	2 017 911	18,0	1 669 828	14,5	1 628 579	13,4
200 000 und mehr	18	20	23	7 803 833	69,6	8 479 156	73,4	9 322 847	76,9
Zusammen	70	68	66	11 220 110	100	11 546 359	100	12 117 847	100

**Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland,
Baden-Württemberg**

bis 2 000	60	55	41	53 267	0,2	49 831	0,2	43 809	0,2
2 000 - 4 000	42	40	30	126 327	0,6	124 756	0,5	95 610	0,4
4 000 - 10 000	71	61	63	466 116	2,0	390 667	1,7	404 925	1,6
10 000 - 20 000	52	55	49	773 160	3,4	817 528	3,5	759 243	3,1
20 000 - 30 000	39	41	39	936 676	4,1	986 335	4,3	935 202	3,8
30 000 - 60 000	64	61	59	2 758 756	12,1	2 682 944	11,6	2 583 120	10,5
60 000 - 90 000	27	26	28	1 983 485	8,7	1 925 427	8,3	2 036 958	8,2
90 000 - 120 000	20	17	17	2 077 829	9,1	1 749 727	7,6	1 754 325	7,1
120 000 - 200 000	18	19	23	2 660 129	11,7	2 751 745	11,9	3 435 355	13,9
200 000 und mehr	26	27	29	10 946 614	48,0	11 628 409	50,3	12 645 431	51,2
Zusammen	419	402	378	22 782 359	100	23 107 369	100	24 693 978	100

11. Zahl der Brauer und Bierausstoß nach Betriebs-
größenklassen und Ländergruppen

Betriebsgrößenklasse über ... bis ... hl	Brauer			Bierausstoß					
	1967	1968	1969	1967		1968		1969	
	Anzahl			hl	%	hl	%	hl	%

Nordrhein-Westfalen

bis 2 000	25	24	12	16 855	0,1	19 232	0,1	8 105	0,0
2 000 - 4 000	} 24	4	} 17	} 160 801	0,8	15 380	0,1	} 117 005	0,5
4 000 - 10 000		21				148 237	0,7		
10 000 - 20 000	21	21	20	299 340	1,4	299 608	1,4	276 619	1,2
20 000 - 30 000	11	9	11	283 051	1,4	231 011	1,1	283 118	1,2
30 000 - 60 000	20	22	17	827 869	4,0	895 511	4,1	729 601	3,1
60 000 - 90 000	9	8	10	700 031	3,4	633 469	2,9	682 756	2,9
90 000 - 120 000	9	7	10	936 309	4,5	687 682	3,1	1 032 128	4,4
120 000 - 200 000	16	16	17	2 477 084	11,9	2 504 594	11,4	2 600 314	11,0
200 000 und mehr	26	30	30	15 161 700	72,7	16 479 673	75,2	17 833 150	75,7
Zusammen ...	161	162	144	20 863 040	100	21 914 397	100	23 562 796	100

Bayern

bis 2 000	18 664	18 495	17 513	497 458	2,2	464 820	2,1	452 784	1,9
2 000 - 4 000	166	163	169	483 599	2,2	463 732	2,1	461 700	2,0
4 000 - 10 000	264	255	250	1 718 771	7,7	1 668 253	7,4	1 610 208	6,8
10 000 - 20 000	180	172	175	2 576 462	11,5	2 441 997	10,8	2 462 348	10,4
20 000 - 30 000	88	89	86	2 162 847	9,7	2 182 661	9,4	2 081 392	8,8
30 000 - 60 000	99	98	101	4 093 902	18,3	4 048 730	17,9	4 151 433	17,6
60 000 - 90 000	28	31	34	2 074 091	9,3	2 279 738	10,1	2 476 269	10,5
90 000 - 120 000	12	14	16	1 234 327	5,5	1 453 992	6,4	1 569 815	6,6
120 000 - 200 000	13	10	12	1 897 855	8,5	1 543 316	6,8	1 904 492	8,1
200 000 und mehr	15	15	15	5 658 438	25,3	6 010 704	26,6	6 436 231	27,3
Zusammen ...	19 529	19 342	18 371	22 397 750	100	22 557 943	100	23 606 672	100

Bundesgebiet

bis 2 000	18 757	18 581	17 570	571 560	0,7	538 017	0,7	506 167	0,6
2 000 - 4 000	210	207	201	615 936	0,8	603 868	0,8	562 747	0,7
4 000 - 10 000	362	342	332	2 377 968	3,1	2 240 083	2,8	2 149 341	2,6
10 000 - 20 000	259	254	249	3 734 575	4,8	3 644 146	4,6	3 551 126	4,2
20 000 - 30 000	143	142	140	3 507 953	4,5	3 474 765	4,4	3 396 790	4,0
30 000 - 60 000	188	188	183	7 895 350	10,2	7 946 632	10,0	7 742 606	9,2
60 000 - 90 000	71	70	79	5 232 636	6,8	5 172 890	6,5	5 606 247	6,7
90 000 - 120 000	45	43	46	4 703 717	6,1	4 438 242	5,6	4 659 870	5,5
120 000 - 200 000	59	55	62	9 052 979	11,7	8 469 483	10,7	9 568 740	11,4
200 000 und mehr	85	92	97	39 570 585	51,2	42 597 942	53,8	46 237 659	55,1
Zusammen ...	20 179	19 974	18 959	77 263 259	100	79 126 068	100	83 981 293	100

12. Bierausstoß nach Biergattungen, Betriebsgrößenklassen und Ländern

Betriebsgrößenklasse über ... bis ... hl		Brauer	Steuerfrei abgegebene und versteuerte Biermenge					darunter von Personen ¹⁾
Land			Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier	ins- gesamt	
		Anzahl	hl					
1968								
bis	2 000	18 581	705	1 428	533 108	2 776	538 017	53 782
2 000 -	4 000	207	-	634	600 234	3 001	603 868	28 200
4 000 -	10 000	342	5 966		2 221 489	12 627	2 240 083	40 145
10 000 -	20 000	254	8 504	497	3 612 206	22 939	3 644 146	153 147
20 000 -	30 000	142	1 799	808	3 443 752	28 406	3 474 765	.
30 000 -	60 000	188	4 364	38 379	7 853 878	50 011	7 946 632	.
60 000 -	90 000	70	20 858	8 099	5 107 271	36 662	5 172 890	-
90 000 -	120 000	43	9 804	- 1 924	4 397 536	30 865	4 438 242	-
120 000 -	200 000	55	28 133		8 376 416	66 895	8 469 483	-
200 000 -	500 000	63	25 235	16 498	18 483 780	205 087	18 730 600	.
500 000 und mehr	.....	29	9 180	7 277	23 441 674	409 211	23 867 342	.
Insgesamt ...		19 974	114 548	71 696	78 071 344	868 480	79 126 068	1 182 986
1969								
bis	2 000	17 570	121	1 332	501 773	2 941	506 167	30 021
2 000 -	4 000	201	13 802	1 195	559 173	2 897	562 747	14 187
4 000 -	10 000	332			2 134 625	11 107	2 149 341	10 193
10 000 -	20 000	249			3 519 111	21 304	3 551 126	27 225
20 000 -	30 000	140	3 203	726	3 372 625	20 236	3 396 790	-
30 000 -	60 000	183	2 610	44 896	7 649 776	45 324	7 742 606	-
60 000 -	90 000	79	20 809	10 222	5 540 396	34 820	5 606 247	.
90 000 -	120 000	46	36 069	2 400	4 624 511	26 609	4 659 870	.
120 000 -	200 000	62			9 467 021	72 000	9 568 740	.
200 000 -	500 000	67	22 544	20 933	19 232 382	222 931	19 498 790	152 436
500 000 und mehr	.....	30	8 471	10 302	26 330 788	389 308	26 738 869	671 255
Insgesamt ...		18 959	107 629	92 006	82 932 181	849 477	83 981 293	297 233
davon: Gewerbliche Brauer 1969 ²⁾								
Schleswig-Holstein	.....	8	-	5 051	757 675	81 187	769 605	.
Hamburg	.....	6	-		2 402 666		2 448 343	-
Niedersachsen	.....	35	18 543		4 425 064		4 472 238	.
Bremen	.....	6	-	1 928	1 810 781	5 579	1 818 288	-
Nordrhein-Westfalen	.....	143	73 689	379	23 453 302	35 421	23 562 791	.
Hessen	.....	52	14 905	1 739	6 524 760	43 203	6 580 636	-
Rheinland-Pfalz	.....	40			4 725 552	22 280	4 751 803	-
Saarland	.....	12	-	-	1 964 276	22 814	1 987 090	.
Baden-Württemberg	.....	273	-	-	11 309 613	64 832	11 374 445	.
Bayern	.....	1 434	462	1 618	23 002 144	496 054	23 500 278	85 530
Berlin (West)	.....	11	-	80 873	2 450 393	78 107	2 609 373	.
Zusammen ...		2 020	107 599	91 588	82 826 226	849 477	83 874 890	297 233
Hausbrauer 1969								
Nordrhein-Westfalen	.....	16 939 ^{a)}	-	418	-	106 403 ^{b)}	106 403 ^{b)}	
Baden-Württemberg	.....		-		-			
Bayern	.....		30		105 955 ^{b)}			
Zusammen ...		16 939 ^{a)}	30	418	105 955 ^{b)}		106 403 ^{b)}	

1) Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte der betreffenden Größenklasse hergestellt haben. -

2) Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung brauten.

a) Darunter 1 Hausbrauer, der 1 hl Bier wegen Überschreitung voll versteuerte. - b) Darunter 1 hl, der voll versteuert wurde.

13. Anteil des obergärigen Biers am Gesamtausstoß

Prozent

Biergattung	1965	1966	1967	1968	1969
Einfachbier	99,0	99,2	98,8	99,1	99,0
Schankbier	89,2	93,1	96,0	96,8	97,2
Vollbier	7,8	7,7	8,2	9,0	9,2
Starkbier	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8
Insgesamt ...	8,0	7,9	8,4	9,1	9,3

14. Braustoffverbrauch nach Art der Braustoffe

Braustoffe	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Malz						
Gerstenmalz	dz	13 711 687	14 156 092	14 296 997	14 460 180	15 501 283
Weizenmalz	dz	103 998	110 850	122 387	114 958	128 985
Malz insgesamt je hl Bier	kg	18,9	18,7	18,7	18,4	18,6
Andere Braustoffe						
Zuckerstoffe	dz	174 790	170 868	162 363	164 788	175 208
Farbebier	dz	5 296	5 501	5 499	5 175	.
Farbebier	hl	.	.	.	.	4 824
Sonstige Braustoffe	dz	3 830	3 772	3 507	4 086	3 788
darunter:						
Reisgriß	dz	2 363	2 235	1 867	2 286	1 989
Maisflocken	dz	880	1 032	1 160	1 312	1 214
Proteolyt (Spezialmalz) ..	dz	374	352	349	394	439
Reis	dz	107	116	88	55	.
Reisflocken	dz	60	-	-	-	-
Sauermalz	dz	-	-	-	-	.
Ascorbinsäure	dz	14	17	21	24	26
Collupuline	dz	7	7	8	7	9
Maltolysin	dz	8	8	8	5	6
Nylonpaste	dz	4	-	-	-	-
Papain	dz	2	2	1	-	-
Polyclar	dz	8	-	-	-	-
Stabilozym	dz	1	1	1	1	.
Diasproline	dz	1	1	1	1	-
Proteinase	dz	1	1	1	1	-
Christalase	dz	-	-	1	-	-
Pepsin	dz	-	-	-	1	.
Kelcoloid	dz	-	-	-	-	.
Andere Braustoffe je hl Bier	kg	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

15. Braustoffverbrauch nach Ländern

Land	Gerstenmalz		Weizen- malz	Malz insgesamt je hl Bier	Zucker- stoffe	Farbe- bier	Sonstige Brau- stoffe	Andere Braustoffe je hl Bier
	zusammen	darunter wurden von Hausbauern verwendet						

1968

Schleswig-Holstein	127 818 ^{a)}	-	356	17 637 ^{a)}	1 098	25	-	155
Hamburg	430 712	-	1 401	18 405	8 150 ^{a)}	197 ^{a)}	109	360 ^{a)}
Niedersachsen	765 627	-	1 421	18 193	14 569 ^{a)}	101	-	348 ^{a)}
Bremen	309 726	-	3 094	17 679	9 812	6	-	555
Nordrhein-Westfalen ...	3 988 291	1	13 512	18 261	73 138 ^{a)}	2 858	2 260	357 ^{a)}
Hessen	1 113 398	-	5 326	18 482	39 823	310	-	663
Rheinland-Pfalz	804 570	-	3 359	18 112	5 153	248 ^{a)}	-	121 ^{a)}
Saarland	331 777	-	-	18 043	3 553	31	1 323	267
Baden-Württemberg	2 032 066	0	8 039	18 970	4 668 ^{a)}	327	394	50 ^{a)}
Bayern	4 119 905	20 438	75 098	18 597	4 767	875	-	25
Berlin (West)	436 290	-	3 352	17 683	57	199	-	10
Bundesgebiet	14 460 180 ^{a)}	20 439	114 958	18 420 ^{a)}	164 788 ^{a)b)}	5 175 ^{a)}	4 086	220 ^{a)}

1969

						hl	
Schleswig-Holstein ...	133 245	-	376	17 362	1 114	18	-
Hamburg	459 222	-	1 470	18 816	9 353	199	135
Niedersachsen	832 433	-	1 332	18 643	13 858	119	-
Bremen	324 966	-	2 631	18 017	8 995	5	-
Nordrhein-Westfalen ...	4 322 812	1	13 948	18 405	76 796	2 499	1 961
Hessen	1 211 814	-	5 731	18 502	44 405	336	-
Rheinland-Pfalz	847 431	-	3 809	17 914	5 864	185	-
Saarland	361 718	-	-	18 203	2 862	35	1 227
Baden-Württemberg	2 179 512	0	9 996	19 249	4 524	365	439
Bayern	4 364 486	19 594	85 771	18 852	7 385	855	26
Berlin (West)	463 644	-	3 921	17 919	52	208	-
Bundesgebiet	15 501 283	19 595	128 985	18 612	175 208 ^{c)}	4 824	3 788

a) Berichtigt. - b) Darunter 2 498 kg Süßstoff. - c) Darunter 2 383 kg Süßstoff.

16. Versteuerung von eingeführtem Bier 1969 nach Biergattungen und Ländern

hl

Land	Einfachbier	Schankbier	Vollbier		Starkbier	
	Steuersatz DM/hl					
	7,20	10,80	15,00	14,40	22,50	21,60
Schleswig-Holstein	2	-	-	16 560	-	2 122
Hamburg	-	-	2	1 400	21	164
Niedersachsen	-	-	-	6 396	-	-
Bremen	-	-	400	7	10	-
Nordrhein-Westfalen	552	-	52	123 151	-	286
Hessen	-	-	-	4 038	-	1
Rheinland-Pfalz	-	5	5	13 529	-	41
Saarland	-	-	428	48 381	-	349
Baden-Württemberg	-	552	-	79 639	-	294
Bayern	-	-	13	69 368	-	38
Berlin (West)	-	20	-	18 315	-	98
Bundesgebiet ...	554	577	900	380 784	31	3 393

17. Brauer und Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Brauer			Bierausstoß		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Anzahl			hl		
OFD Kiel	8	8	8	703 553	726 721	769 605
Flensburg	5	5	5	621 894	642 877	684 197
Itzehoe						
Kiel						
Lübeck-West	3	3	3	81 659	83 844	85 408
OFD Hamburg	6	6	6	2 262 269	2 347 752	2 448 343
Hamburg-Altona	6	6	6	2 262 269	2 347 752	2 448 343
Hamburg-Harburg						
Hamburg-Oberelbe						
Hamburg-St. Annen						
OFD Hannover	37	35	35	4 069 637	4 216 195	4 472 238
Braunschweig-Mitte ...	8	8	8	1 105 772	1 131 212	1 227 364
Emden						
Göttingen						
Hannover	7	7	7	1 933 234	2 032 276	2 102 660
Hildesheim	15	13	13	468 763	478 574	497 130
Lüneburg						
Oldenburg	7	7	7	561 868	574 133	645 084
Osnabrück						
Uelzen						

17. Brauer und Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Brauer			Bierausstoß		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Anzahl			hl		
OFD Bremen	6	6	6	1 750 693	1 769 397	1 818 288
Bremen-Ost	6	6	6	1 750 693	1 769 397	1 818 288
Bremerhaven						
OFD Münster	63	66	57	12 488 489	12 840 732	13 479 312
Bielefeld	4	4	4	194 847	198 884	198 931
Bochum	11	12	9	1 101 126	1 109 773	1 090 476
Dortmund	14	16	12	7 635 592	7 679 559	7 966 133
Gronau	4	4	4	219 214	222 119	233 896
Hagen	10	10	9	1 234 180	1 354 573	1 537 940
Minden	3	3	3	691 608	706 862	761 545
Münster	6	6	5	490 165	483 684	494 682
Paderborn	11	11	11	921 757	1 085 278	1 195 709
OFD Düsseldorf	55	52	48	6 399 707	6 851 993	7 613 083
Düsseldorf	13	13	12	1 189 978	1 299 453	1 415 642
Duisburg	4	7	7	1 064 010	2 151 188	2 347 349
Emmerich						
Essen	5			1 025 596		
Geldern	5	5	5	289 025	340 915	375 247
Krefeld	18	18	15	1 434 955	1 554 304	1 623 992
Wuppertal	10	9	9	1 396 143	1 506 133	1 850 853
OFD Köln	43	44	39	1 974 844	2 221 672	2 470 401
Aachen-Bahnhofplatz ¹⁾ ..	5	5	3	25 126	27 083	25 666
Aachen-Kronprinzenstr. ²⁾ ..	11	10	9	202 875	184 424	167 998
Heinsberg						
Köln-Deutz	4	4	7	305 003	363 516	678 492
Köln-Mitte	17	18	-	1 128 806	1 308 724	-
Köln-Rheinau	6	7	20	313 034	337 925	1 598 245
OFD Frankfurt	58	54	52	5 807 229	6 053 189	6 580 636
Darmstadt	19	18	16	684 712	647 405	633 525
Frankfurt-Domplatz ...	3	7	7	2 610 432	3 260 126	3 653 604
Frankfurt-Süd	4	-	-	430 750	-	-
Fulda	6	5	5	239 167	233 877	239 690
Gießen	12	12	12	843 098	868 926	940 502
Kassel	9	7	7	802 485	851 481	917 298
Wiesbaden	5	5	5	196 585	191 374	196 017

1) Ab Juli 1969 in Aachen-Süd umbenannt. - 2) Ab Juli 1969 in Aachen-Nord umbenannt.

17. Brauer und Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Brauer			Bierausstoß		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Anzahl			hl		
OFD Koblenz	48	45	40	4 460 405	4 460 796	4 751 803
Kaiserslautern	7	7	7	671 749	670 248	716 169
Koblenz	18	17	13	1 642 996	1 637 406	1 717 233
Landau	} 11	} 9	-	} 739 443	} 729 453	-
Ludwigshafen			8			747 662
Mainz	8	8	8	621 243	596 802	626 104
Trier	4	4	4	784 974	826 887	944 635
OFD Saarbrücken	13	14	12	1 672 382	1 838 798	1 987 090
Saarbrücken	10	11	9	1 483 101	1 635 005	1 753 023
Saarlouis	3	3	3	189 281	203 793	234 067
OFD Stuttgart	200	193	192	6 442 555	6 449 140	6 878 437
Friedrichshafen	53	49	49	685 323	676 126	696 678
Heilbronn	14	14	14	405 080	394 015	420 559
Reutlingen	52	51	52	1 552 695	1 516 709	1 614 044
Stuttgart-Ost	11	11	11	1 272 551	1 296 632	1 420 597
Stuttgart-West	15	15	14	1 443 660	1 466 129	1 559 042
Ulm	55	53	52	1 083 246	1 099 529	1 167 517
OFD Karlsruhe	37	36	36	2 242 259	2 176 527	2 261 091
Heidelberg	18	17	17	591 056	559 406	589 191
Karlsruhe	13	13	13	1 070 173	1 041 698	1 073 834
Mannheim	6	6	6	581 030	575 423	598 066
OFD Freiburg	63	60	46	2 157 529	2 128 919	2 234 921
Baden-Baden	13	13	7	205 041	194 622	198 470
Freiburg	14	14	11	746 030	750 990	802 304
Kehl	15	13	10	259 746	247 120	258 266
Konstanz	6	5	4	90 159	93 101	96 847
Lörrach	3	3	3	101 824	99 654	104 197
Singen	9	9	} 11	651 426	636 352	} 774 837
Waldshut	3	3		103 303	107 080	

17. Brauer und Bierausstoß nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Brauer			Bierausstoß		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Anzahl			hl		
OFD München	562	539	518	11 930 590	12 018 779	12 602 260
Augsburg	189	182	173	3 242 446	3 226 225	3 329 782
Bad Reichenhall	39	39	38	620 427	611 735	640 671
Landshut	122	117	112	1 482 648	1 490 448	1 546 932
Lindau	29	28	29	496 423	513 978	582 653
München-Ost	88	82	-	2 009 584	2 043 239	-
München-Schwanthaler- straße	29	28	104	2 696 857	2 770 931	5 135 004
Passau	35	34	34	709 100	704 014	728 683
Rosenheim	31	29	28	673 105	658 209	638 535
OFD Nürnberg	18 967	18 803	17 853	10 467 160	10 539 164	11 004 412
Bamberg	6 703	7 885	7 644	2 301 921	2 370 122	2 505 235
Coburg	2 558	2 472	2 339	768 943	750 992	752 455
Hof	44	45	45	811 277	804 649	828 941
Nürnberg-Fürth	487	453	494	2 671 772	2 688 414	2 810 755
Regensburg	110	105	101	1 175 601	1 182 334	1 220 406
Schweinfurt	8 752	7 529	6 911	880 768	875 752	906 612
Weiden	226	225	225	485 137	477 931	488 270
Würzburg	87	89	94	1 371 741	1 388 970	1 491 738
OFD Berlin (West)	13	13	11	2 433 958	2 486 294	2 609 373
Berlin-Kurfürst	5	5	4	638 201	657 435	684 123
Berlin-Packhof	} 8	8	7	1 795 757	1 828 859	1 925 250
Berlin-Süd						
Bundesgebiet ...	20 179	19 974	18 959	77 263 259	79 126 068	83 981 293